

Ander(e)s Erzählen – Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur

Informationen zu Personen & Projekten

MUNA AIKINS ist Schwarze Politologin mit Vertiefung in der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession. Sie berät und arbeitet in flucht- und migrationsspezifischen Projekten und fokussiert insbesondere die Empowermentbedarfe von Rassismus-erfahrenen Menschen. Sie ist freie Trainerin der Antidiskriminierungspädagogik und der Menschenrechtsbildung und arbeitet mit intersektionalem Ansatz in verschiedenen Organisationen und Institutionen - als Beauftragte für Inklusion und Intersektionalität bei Each One Teach One e.V. und in der Initiative Intersektionale Pädagogik.

Die Vision von **EACH ONE TEACH ONE (EOTO) e.V.** besteht darin, Schwarze Menschen auf der Grundlage von Communitybuilding zu empowern und in allen gesellschaftlichen Bereichen, auch in Leitungspositionen, selbstverständlich vertreten zu wissen. EOTO ist ein Community-basiertes Bildungs- und Empowerment-Projekt in Berlin, das seit 2017 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wird. Im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" ist Each One Teach One (EOTO) e.V. als zentraler Träger für Rassismusprävention und Empowerment Schwarzer Menschen aktiv. 2012 gegründet, eröffnete der Verein im März 2014 als Kiez-Bibliothek seine Türen und ist seither ein Ort des Lernens und der Begegnung. EOTO stellt Literatur von Menschen afrikanischer Herkunft vor und vermittelt Wissen im intergenerationalen Dialog.

Die **Initiative I-PÄD – INTERSEKTIONALE PÄDAGOGIK** existiert seit August 2011. Es ist eine Initiative, die die Anerkennung der Komplexität von Identitäten in der Pädagogik fördern und stärken soll. Dabei geht es um die Identitäten von Kindern und Jugendlichen, sowie auch die der Lehrkräfte, Erzieher*innen und aller anderen Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. I-PÄD bietet Workshops, Tagesseminare, Lehrveranstaltungen, Vorträge, Diskussionsrunden, sowie Konzeptentwicklung, Coaching, Mediation, Beratung und Begleitung an für soziale Organisationen, Vereine, Verbände, Träger und für alle Menschen, die in sozialen Berufen tätig sind.

SUSE BAUER studierte Freie Kunst mit Schwerpunkt Illustration sowie Publizistik und Kunstgeschichte in Berlin, arbeitete u.a. bei der Deutschen Welle und KRAUTHAUSEN – face to face. Seit 11 Jahren betreibt sie zusätzlich das DIY-Design-Label RevoluzZza mit Schwerpunkt nachhaltiges Kinderspielzeug. In diesem Jahr erschien das erste von ihr illustrierte Kinderbuch "Kleiner Dreckspatz Aurelia" in Zusammenarbeit mit der Autorin Dorothea Flechsig. Sie ist Projektleiterin bei KIMBUK.

KIMBUK das erste vielfältige Kinderbuchfestival Deutschlands fand am 9. Juni 2018 in der Werkstatt der Kulturen in Berlin-Neukölln statt. Das Motto lautete „Wie kommt mehr Vielfalt ins Kinderbuch?“. Aus dem Festival ist die Idee eines vielfältigen Kinderbuchsiegels entstanden. KIMI soll als eine Art „Blauer Engel“ und Gütesiegel für Vielfalt im Kinder- und Jugendbuch stehen und so ein öffentlich gut wahrnehmbares Zeichen setzen. Einmal pro Jahr zeichnet die **KIMI** Jury aus der großen Anzahl an Neuerscheinungen diejenigen aus, die bunt und fröhlich, realistisch und fantasievoll, vor allem aber beiläufig vielfältig und ohne Klischees und Zuschreibungen aus der Welt von Kindern und Jugendlichen erzählen.

KATRIN DINGES ist Literaturwissenschaftlerin und Kulturanthropologin sowie freischaffende Künstlerin: Sie schreibt Lyrik, Kurzprosa und gesellschaftskritische Essays, tanzt und beschäftigt sich mit haptischer Kunst aus Materialien, die man gut fühlen kann. Sie arbeitet außerdem als Kunstvermittlerin - unter anderem für das Projekt "Platz da!". Dabei entwirft sie Workshopangebote und individuelle Kunstformate für Menschen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Organisationen im kulturellen und sozialen Bereich.

GREGOR STRUTZ ist Geschäftsführer von **inkl. Design**, einer Agentur für inklusive Gestaltung. Mit der Buchreihe „Die Bunte Bande“ konnten die inkl-Designer*innen gemeinsam mit der Aktion Mensch und dem Carlsen Verlag erstmalig in Deutschland ein Kinderbuch in Angriff nehmen, das Vielfalt und Inklusion nicht nur thematisiert, sondern das auch sehbehinderte Kinder, blinde Kinder, gehörlose Kinder, Kinder mit Lernschwierigkeiten und alle anderen Kinder lesen können.

MARWA AL-RADWANY ist freiberufliche Teamerin für kulturelle und politische Bildung und Projektreferentin in Teilzeit bei der LKJ Berlin e.V., befasst sich seit mehreren Jahren politisch, künstlerisch und wissenschaftlich mit Ungleichheitsverhältnissen und verschiedenen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Sie ist Gründungsmitglied der Initiative Grenzen-Los!, einem Verein für emanzipative Bildung und kulturelle Aktion, führte Co-Regie und –Dramaturgie bei den Theaterproduktionen *Du bist Deutschland* (2006, Förderung durch den Berliner Kultursenat) und *Nightmare on Wallstreet* (2009) und war an weiteren performativen Projekten beteiligt (Schauspiel / Tanz / Regieassistenz).